

CHOR-AKTUELL

MGV Concordia Greven



Juni 2001, Heft 2, 1. Jahrgang



Gala-Ball, ein Erlebnis der Extra-Klasse – Mehr dazu auf Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Presse habe ich gelesen, daß Bundespräsident Johannes Rau die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in der Bundesrepublik zum Auftakt des Jahres des Ehrenamtes in einer Rede gewürdigt hat. In seiner Ansprache wies Rau darauf hin, daß ca. 22 Millionen Menschen in der Bundesrepublik ehrenamtlich in Kultur, Sport, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Katastrophenschutz, Jugendarbeit und Umwelt ohne große Bezahlung tätig sind. „Ohne Ehrenamt erfriert die Gesellschaft“, sagte der Bundespräsident. Aber auch die Parteien haben die Bedeutung des Ehrenamtes erkannt und der Bundestag hat eine Enquete-Kommission zur „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ ins Leben gerufen. Als Vorsitzender der Concordia freue ich mich darüber, daß auch die Politik unsere Arbeit und unseren Idealismus anerkennt. Obwohl meine Vorstandsmitglieder und ich die Arbeit zum Wohle des Vereins gern verrichten, muß doch manche Freizeitstunde für diese Tätigkeit geopfert werden. Der Chor hätte niemals das Alter von 125 Jahren erreicht, wenn nicht immer Sangesfreunde in all den Jahren mit Engagement und Herzblut für das Singen im Chor ein-

getreten wären. Deshalb möchte ich Ihnen heute einmal die zur Zeit im Vorstand aktiven Sangesfreunde vorstellen. Ohne ihre Hilfe könnte ich als Vorsitzender wenig ausrichten.

Bedanken möchte ich mich noch beim Greve-ner Verkehrsverein, der uns beim Maifest mit der „Aktionsmeile Greve-ner Vereine“ die Möglichkeit zur Selbstdarstellung gegeben hat.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Stegemann, 1. Vorsitzender

TERMINE

- 09.06.2001 **14.30 Uhr**
Schützenfest in Gimbte
- 10.07.2001 – 24.07.2001
Ferienprogramm
- 10.07.2001 **18.00 Uhr**
Betriebsbesichtigung
Fa. Anton Cramer
- 17.07.2001 **19.00 Uhr**
Fahrradtour zum
Schießstand in Wentrup
- 24.07.2001 **19.00 Uhr**
Fahrradtour in die
Bockholter Berge
- 09.09.2001 **10.00 Uhr**
Mitgestaltung der Jubiläums-
messe zum 100-jährigen Be-
stehen der Freiw. Feuerwehr
- 09.09.2001 **15.00 Uhr**
Liedvorträge bei der
Deutschen Meisterschaft der
Gespannfahrer in Bockholt
- 15.09.2001 **09.00 Uhr**
Cityfest – Stand mit
Reibplätzchenverkauf
- 11.10.2001 – 15.10.2001
Konzertreise
in den Schwarzwald

Sparkasse Greven

STANDORT **HIER**

Kulturförderung

Vorstandsmitglieder des MGV Concordia

1. Vorsitzender Bernhard Stegemann trat in die Concordia am 15.5.1990 ein. Als 2. Schriftführer lernte er die Vorstandsarbeit von 1993-1995 kennen. 1996 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. Mit seiner hervorragenden Baßstimme ist er ein Eckpfeiler im 2. Baß.

2. Vorsitzender Klaus Lake ist seit dem 30.3.1965 Mitglied der Concordia. 1987 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. Seine Aufgabe im Vorstand ist die Organisation von Festlichkeiten und Veranstaltungen. Ohne ihn läuft die „Chose“ nicht.

1. Kassierer Gisbert Buller ist der wichtigste Mann im Vorstand, er hat für die Finanzen zu sorgen. Er ist Mitglied der Concordia seit dem 4.4.1989 und seit 1993 verwaltet er die Kasse. Er singt im 2. Tenor.

2. Kassierer ist Heinz Bünnigmann, von Beruf selbständiger Unternehmensberater und daher

auch für die Concordia ein wichtiger Mann, wenn es um Vereinbarungen und Verträge für den Verein geht. Heinz singt im 2. Tenor und ist seit dem 8.12.1998 Mitglied im Chor.



v. li. : H.-G. Siefert, H. Bünnigmann, W. Plagemann, K. Lake, B. Stegemann, K. Spotteck, W. Horstmann, W. Krachten, M. Daubitz, G. Buller

1. Schriftführer Hans – Gerd Siefert ist für den Bereich Chronik, Archiv und Schriftführung zuständig. Akribisch hält er Daten und Geschehnisse des Vereins für die Nachwelt fest. Gleichzeitig protokolliert er alle Vorstandssitzungen.

Seit 1998 gehört er dem Vorstand an. Nachdem er schon früh in verschiedenen Männerchören gesungen hatte, kam er aufgrund eines Berufswechsels am 20.10.1981 in die Concordia und singt im 2. Tenor.

2. Schriftführer ist seit dem 18. 02. 2001 Werner Horstmann, der schon über reichliche Kenntnisse in Vorstandsarbeit verfügt, war er doch schon von 1985-86 2. Vorsitzender und von 1987-1996 1. Vorsitzender des Vereins. 1996 –97 fungierte er als Beisitzer im Vorstand. Werner Horstmann singt im 2. Tenor und trat am 1.5.1974 in den Männerchor ein.

1. Notenwart ist Kurt Spotteck, nachdem er schon seit 1993 als 2. Notenwart sich in der Verwaltung des Notenmaterials gut auskennt. Als Hüter eines großen Teils des Vereinsvermögens können wir Kurt nicht missen. Er trat am 15.5.1990 in den Chor ein und singt im 2. Baß.

2. Notenwart, als Helfer von Kurt Spotteck, ist Manfred Daubitz. Schon in der Zeit von 1976 –1994 war Manfred Daubitz Mitglied des Vorstandes als 1. Kassierer. Ein Mann, der immer engagiert ist, wenn es im Verein um knifflige Dinge geht. Manfred ist Sänger im 1. Baß und trat am 17.10.1968 in die Concordia ein.

Als **Beisitzer** im Vorstand ist der Rat von Werner Plagemann unverzichtbar, weil er doch als ältestes aktives Mitglied des Chores über 50 Jahre Vereinsgeschichte begleitet hat. Schon am 25.2.1947 trat er der Concordia bei und gehört mit seiner begnadeten Stimme seither als große Stütze dem 1. Tenor an. Von 1951-1955 war er 1. Notenwart und von 1972-1975 gehörte er dem Vorstand als 2. Vorsitzender an. Seit 1995 ist er Beisitzer und am 2.12.2000 ernannte ihn der Verein zum Ehrenmitglied.

Kraft seiner Ernennung zum **Ehrenvorsitzenden** am 13.2.1977 gehört Willi Krachten dem Vorstand an. Als Chef der Concordia fungierte er von 1963-1977. Unter seiner Ägide feierte die Concordia das 90- und 100-jährige Bestehen. Seit frühester Jugend hat er im Knabenchor und Schulchor gesungen und trat nach dem Krieg sofort in einen Männerchor ein. Im damals bekannten und renommierten „Beethoven-Quartett“ in Münster sang er bis zu seinem Umzug nach Greven und ist seit dem 6.5.1958 als Sänger im 2. Baß in der Concordia tätig.

Erleben Sie die großen Marken

ROLF BENZ

GRASSOLER

brühl

bmp

HK
Hans Kaufeld

DESIGNO

immer eine Idee besser!

möbel
ottenjann

Saerbecker Straße 13-17 · 48268 Greven · Telefon: 0 25 71 / 91 99 - 0
Mo.-Mi. 9.00 - 19.00 Uhr · Do.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr · Sa. 9.00 - 16.00 Uhr · www.ottenjann.de

Auf dem Prüfstand

Satzungsgemäß hatte unser Schriftführer Hans-Gerd Siefert pünktlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2001 eingeladen. Die Versammlung fand statt im Vereinslokal „Zum Goldenen Stern“ und begann um 9.30 Uhr. Lt. Satzung der Concordia muß sich der Vorstand einmal im Jahr den Mitgliedern gegenüber verantworten und im Turnus von zwei Jahren sich zur Wahl stellen. Nach dem Singen des Liedes „Grüß Gott, mit hellem Klang,“ eröffnete der 1. Vorsitzende Bernhard Stegemann die Versammlung und bat die Sänger um ein stilles Gedenken an den im letzten Jahr verstorbenen Sgbr. Bernhard Mühlenkamp.

Lt. Tagesordnung erstattete Hans-Gerd Siefert den Jahresbericht 2000, der aufgrund des 125-jährigen Bestehens der Concordia entsprechend umfangreich ausfiel. Akribisch hatte der Chronist alle Ereignisse und Vorkommnisse des letzten Vereinsjahres aufgeschrieben und viele Fotos und Presseberichte seinem Bericht beigefügt.

Hauptkassierer Gisbert Buller gab in kurzen prägnanten Zahlen die finanziellen Abläufe des vergangenen Jahres wieder, deren Richtigkeit durch die Kassenprüfer Dieter Westermann und Erhard Rade bestätigt wurden. Erhard Rade bat nach seinem Prüfbericht um die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes. Die Entlastung durch die Mitglieder fiel einstimmig aus.

Turnusgemäß mußten in diesem Jahr aus dem Vorstand ausscheiden:

- 1. Vorsitzender Klaus Lake
- Kassierer Gisbert Buller
- Notenwart Manfred Daubitz
- 2. Schriftführer Heinz Vocke
- Chronist Hans-Gerd Siefert

Bis auf Sgbr. Heinz Vocke stellten sich alle der Wiederwahl und wurden mit großer Mehrheit

gewählt. Für Heinz Vocke als stellvertretender Schriftführer wurde einstimmig Werner Horstmann in den Vorstand gewählt.

Bernhard Stegemann bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und drückte den Wunsch aus, daß das auch in Zukunft so bleiben möge.

Als Kassenprüfer nach 2-jähriger Tätigkeit schied Erhard Rade aus und für ihn wählte die Versammlung Sgfr. Hugo Frantzen.

Schon seit vielen Jahren stellen sich die Sgfr. Hans-Werner Bussmeier, Werner Ottersbach und Heinz Vocke als Fahnenträger zur Verfügung. Leider ist ihre Aktivität immer mit einem traurigen Ereignis verbunden, nämlich wenn ein aktives Mitglied zu Grabe getragen wird.

Als Tagesordnungspunkt vor „Verschiedenes“ heißt es immer „Wahl des Vereinslokales“. Da kein Sänger ernsthaft der Meinung ist einen Lokalwechsel vorzunehmen, kommen doch immer wieder die tollsten Vorschläge, natürlich im Beisein des Wirtes, um die obligatorische Runde für den Chor locker zu machen.

Bernd Temme war sichtlich erleichtert als er hörte, daß er sich mit einer Runde aus der Affäre ziehen könne und versprach auch, die etwas dämmrige Beleuchtung an den Probeabenden aufzuhellen.

Sgbr. Willi Krachten machte den Vorschlag, die nächstjährige Generalversammlung mit einem gemeinsamen Frühstück einzuleiten, was von der Mehrheit der Sänger begrüßt wurde.

Sgfr. Bernhard Stegemann sprach noch das Thema „Chorleiter“ an. Er teilte der Versammlung mit, daß der Vorstand in aussichtsreichen Verhandlungen mit einem neuen Dirigenten stehe und schon bald „Nägel mit Köpfen machen“ wolle.

Um 11.30 Uhr konnte der Vorsitzende die Versammlung beschließen, nachdem auch der Kassierer eine Vereinsrunde bewilligt hatte.



PLAGEMANN
Naturstein

• Grabmale • Marmor • Granit

Gutenbergstr. 17
48268 Greven
Tel. 0 25 71 / 5 22 77
Fax 0 25 71 / 5 48 40

Impressum

Herausgeber: MGVC Concordia Greven

Druck: **wwwf** GmbH
Am Eggenkamp 37-39
48268 Greven

Redaktion: W. Krachten, W. Horstmann,
B. Stegemann

Anzeigen: W. Krachten
Bilder: M. Wessels, U. Brinkhoff
Auflage: 1500
Erscheinungsweise: 1/4-jährlich

Das Fachinstitut für
musikalische Ausbildung



**Tasten
Akademie**

Die Musikschule für jung und alt

- Unterricht für alle akustischen und elektronischen Instrumente
- Gesang, Kinderchor, Pop/Jazz Chor
- Musiktherapie
- Kindermusikgarten
- Seminare, Lehrerfortbildung
- Musik- und CD- Produktion
- Computerschulung
- chorische und solistische Stimmbildung

Nordwalder Str.18 • 48268 Greven
Tel. 0 25 71 / 93 24-0

LVM
Versicherungen

„Riester-Rente“
nicht warten,
jetzt starten



Wer jetzt startet,
hat später mehr Rente.
www.riester-rente.de

Wir beraten und betreuen
Sie gern:

Versicherungsbüro Gerdemann
Martinistraße 45 • 48268 Greven
Tel. 0 25 71/5 30 41 • Fax
0 25 71/5 51 30
e-mail: agt.gerdemann@lvm.de
<http://www.lvm.de/gerdemann>

Wir stellen vor: **Michael Niepel**

„Ich habe einen leistungsbereiten und gut geschulten Chor übernommen.“

Seit dem 1.2.2001 sind Sie musikalischer Leiter der Concordia. Sind Ihre Vorstellungen und Erwartungen erfüllt worden?

Niepel: Der Männerchor Concordia ist mir seit Jahren bekannt. Ich weiß, daß ich einen leistungsfähigen und gut geschulten Chor übernommen habe. Die Proben haben mir von Anfang an Spaß gemacht. Außerdem stelle ich fest, daß in den mir wichtigen Fragen mit dem Vorstand des Vereins Übereinstimmung besteht. Somit erwarte ich für die Zukunft eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Haben Sie sich schon mit der Männerchor-Literatur der Concordia vertraut gemacht?

Niepel: Der Umfang der vorhandenen Literatur ist groß. Ich bin jetzt dabei, die Partituren zu sichten und stelle mit Freude fest, daß die Bandbreite des Repertoires reichhaltig ist. In der nächsten Zeit möchte ich zu den gegebenen Anlässen ein interessantes Programm zusammenstellen. An vorhandener und neu ausgesuchter Literatur soll die Vielseitigkeit der Concordia dargestellt werden.

Kann die Grevener Bevölkerung in diesem Jahr schon mit einem Konzert unter Ihrer Leitung rechnen?

Niepel: Für das nächste Jahr ist ein großes Konzert geplant. Es wäre schön, wenn ein Instrumental-Ensemble zur Begleitung und Bereicherung des Programms mitwirken könnte. In diesem Jahr ist ein Weihnachtskonzert vorgesehen, bei dem auch der bewährte Kammer Sänger Franz Kasemann mitwirken soll.

Beim 2. Grevener Chorfestival sind Sie im vorigen Jahr mit einem Kinderchor aufgetreten. Planen Sie eventuell bei den Concordia-Konzerten die Kinder mit einzubeziehen?

Niepel: Es wäre sicherlich reizvoll, ein gemeinsames Musizieren von Kinder- und Männerchor auszuprobieren. Neben dem Kinderchor habe ich als freiberuflicher Musiker und Musiklehrer auch andere musizierende Gruppen, die gegebenenfalls in Kombination mit dem Männerchor auftreten könnten. Dazu bedarf es allerdings einer langfristigen und guten Vorbereitung.

Zur Person



Michael Niepel

Nach Konzerten in England, Kanada, Wien / Budapest und Malta führt uns die diesjährige Konzertreise in den Schwarzwald. Am Donnerstag, 11. Oktober 2001, starten wir mit dem Bus in Richtung Süden. Reiseziel ist das Simonswälder Tal in der Nähe von Freiburg. Hier werden wir am Samstag gemeinsam mit dem Männerchor Bleibach und dem Gesangverein Simonswald ein Konzert geben. Am Sonntag gestalten wir die Messe in der Kirche St. Margarethen in Waldkirch.

Neben den Konzertaktivitäten soll die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Vorgesehen ist ein Grillabend, eine große Schwarzwaldrundfahrt sowie eine Stadtbesichtigung von Freiburg. Rückfahrt ist am 15. Oktober 2001.

Einige Plätze für die Mitfahrt von passiven Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern haben wir freigehalten. Anmeldungen nimmt jedes Concordia-Mitglied entgegen.

Franz - Josef Epping

KUNST & WERK
H . G . H U N O L D

Hans-Georg Hunold

Martinstraße 47-49
48268 Greven

Telefon: 0 25 71 - 98 65 60

Fax: 0 25 71 - 98 65 61

SINGEN
IM

CHOR

SINNVOLLE
FREIZEIT
OHNE DROGEN,
HASS, GEWALT

Die Concordia ist ein Traditionschor mit vielen Verpflichtungen. Ist Ihnen das bei der Übernahme Ihres Amtes klar gewesen?

Niepel: Der Vorstand gab mir für dieses Jahr eine Terminliste, die zahlreiche Auftritte in der Öffentlichkeit, aber auch viele vereinsinterne Veranstaltungen beinhaltet. Daraus resultiert eine intensive Probenarbeit. Es gefällt mir außerordentlich, daß die Concordia ein so gutes Vereinsleben pflegt. Ein Chorleiterwechsel ist für den Chor wie für den Chorleiter in der Anfangszeit schwierig. Der Chor muß sich auf das neue Dirigat einstellen, der Chorleiter sich mit der vorhandenen Literatur befassen. Ich

bin froh, daß der Vorstand mich in der Literaturauswahl für die ersten Auftritte gut unterstützt. Ich fühle mich vom Chor gut angenommen. Somit bin ich sicher, daß wir mit guter Konzentration bei den Proben alle Auftritte sehr gut bestehen werden.

Herr Niepel, haben Sie noch einen persönlichen Wunsch?

Niepel: Ich wünsche mir, daß das gute Klima zwischen Vorstand, Chor und mir so bleibt, wie ich es in den ersten Wochen meiner Tätigkeit erfahren habe und somit eine langfristige Zusammenarbeit gewährleistet ist.

- geboren 1963, verheiratet, drei Kinder, aufgewachsen in Reckenfeld

- in der Schul- und Studienzeit Organist an der St. Franziskus-kirche Reckenfeld

- Musikstudium an der Hochschule für Musik Westfalen-Lippe von 1982 - 1987

- Ausbildung in Klavier, Blockflöte, Gesang, Komposition und elementarer Musikerziehung

- Nach dem Studium Anstellungen an den städt. Musikschulen Greven, Herford und Borken

- Kompositionen und Arrangements für die Freilichtbühne Greven - Reckenfeld

- Einstudierung von Solo- und Chorgesangspartien für Kinder- und Erwachsenentheater

- 1998 Gründung der Musikschule Michael Niepel in Reckenfeld

- Organist und Chorleiter der Erlösergemeinde Reckenfeld

- Seit 1.2.2001 Chorleiter des MGV Concordia Greven

CHOR

Am Sonntag, dem 18.3.01 trafen sich alle Sänger der Concordia gemeinsam mit ihren Ehefrauen - trotz des anhaltenden Regens - um 16 Uhr am Ehrenmal, um ihrer verstorbenen Sangesfreunde zu gedenken und sie durch Liedvorträge zu ehren. Der 1. Vorsitzende Bernhard Stegemann legte am „Mahnmal der drei Jünglinge im Feuerofen“ einen Kranz in den Farben der Concordia nieder. Anschließend hielt er eine kurze Ansprache, in der er betonte, dass die Concordia ohne die Mitgliedschaft der verstorbenen Sangesfreunde heute gar nicht denkbar wäre und dass sie zu ihrer Zeit genau so Bindeglieder für die Zeit heute gewesen wären wie alle Sänger dieses heute für die Zukunft seien. Daher könne man mit Fug und Recht sagen, dass die verstorbenen Sangesfreunde zu der Concordia gehörten und selbstverständlich auch heute noch gehören.

Um 17 Uhr folgte dann die ökumenische Dankandacht in der Christuskirche, leider ohne Beteiligung eines katholischen Geistlichen. Diese von Pfarrer Matthias Rausch einfühlsam gehaltene Dankandacht basierte auf dem Psalm 94: „Lasset uns jauchzen dem Herrn, lasset uns mit Lobpreis vor sein Angesicht treten und ihm jubeln in Liedern.“



Welch eine gelungene Verbindung auch zu der gerade vorher gehaltenen Totenehrung. Diese eindrucksvolle Dankandacht wurde noch durch die Liedbeiträge der Concordianer: „Wohin soll ich mich wenden?“ „Der Mensch lebt und bestehet“ und „Frieden“ bereichert.

Erwähnenswert ist noch die Tatsache, dass die am Ehrenmal und in der Dankandacht vorgetragenen Lieder das erste Mal von unserem neuen Dirigenten, Herrn Michael Niepel, dirigiert wurden.

Sichtlich beeindruckt von dem besinnlichen Nachmittag traten die Concordianer ihren Heimweg an.

Quo vadis Männerchor?

Gäbe es ihn nicht, müßte man ihn erfinden, den Männerchor. Und sei es nur, um der Musikkritik eine Zielscheibe für Spott und Häme zu bieten...

Dabei gehört der Männerchor zur Basis und Grundsubstanz der Musikkultur in Deutschland. 8754 Chöre, davon etwa 1100 in Hessen, weist die jüngste Statistik des Deutschen Sängerbundes aus.

Mit dem Männerchor begann die Geschichte des Chorgesanges in Deutschland überhaupt, als im frühen 19. Jahrhundert Liedertafeln und Liederkränze sich zusammenfanden. Eine Art Bürgerinitiative. Herrliche Literatur gibt es für Männerchor, von Volksliedsätzen bis hin zu konzertanten Werken. Auch der Klang des Männerchores ist etwas besonderes und übt auf viele Hörer großen Reiz aus, ganz gleich, ob es sich um eine traditionelle große Formation handelt, einen Kammerchor oder ein kleines Vokalensemble. Schließlich versteht sich Männerchor

auch als gesellschaftliche Institution. Auf ehrenamtlicher Basis fördert er nicht nur das kulturelle Leben insbesondere auch in der Region, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration. So gesehen, müßte man das Biotop Männerchor eigentlich unter Naturschutz stellen.

Aber: Der gesellschaftliche Wandel geht auch an der Institution Männerchor nicht vorbei. Die Zahlen sind rückläufig, die Anziehungskraft für junge Leute scheint zu sinken. In der seriösen Diskussion um Musik spielt Männerchor, wie Chor überhaupt, keine Rolle. Andererseits sprießen neue Ensembles mit neuer Motivation, neuen Zielen und neuen Vorstellungen von anspruchsvollem Chorgesang aus dem Boden, entsteht neue Literatur, greift ein neues Leistungsbewußtsein Platz, treten „Projekte“ an die Stelle des herkömmlichen Vereins.

Entnommen aus der Zeitschrift

„Lied und Chor“.

Die Redaktion von „Chor-Aktuell“ stimmt dem Inhalt des Artikels voll zu.

Geburtstage

Aktive Chormitglieder

| | |
|-----------------------|------------|
| Herbert Teupe | 11.03.1949 |
| Hermann Berkenheide | 15.03.1943 |
| Helmut Haensch | 23.03.1928 |
| Bernh. Stegemann | 23.03.1944 |
| Bernh. Meyer | 04.04.1935 |
| Heinz Vocke | 05.04.1937 |
| Walter Windau | 06.04.1930 |
| Fritz Mühlenkamp | 17.04.1934 |
| Pons Beuning | 21.04.1937 |
| Werner Plagemann | 23.04.1929 |
| Hans-Gerd Siefert | 23.04.1940 |
| Hans-Werner Bussmeier | 30.04.1947 |
| Helmut Davinghausen | 12.05.1939 |
| Rudolf Bober | 19.05.1929 |
| Willi Sommer | 27.05.1930 |

Inaktive Mitglieder

| | |
|---------------|------------|
| Paul Epping | 10.04.1939 |
| Bernd Temme | 24.04.1970 |
| Paul Theißing | 27.05.1924 |

Chor-Aktuell gratuliert herzlichst!

Bewerbung

Gesucht werden Sie!

Wir stellen sofort ein:

- Männer mit Baß- oder Tenorstimme
- Männer ohne Vorurteile
- Männer, die Geselligkeit schätzen
- Bewerbungen bitte nicht schriftlich oder mit den üblichen Unterlagen, sondern direkt dienstags abends in der Gaststätte „Zum Goldenen Stern“.
- Ansprechpartner: Bernhard Stegemann

MGV CONCORDIA GREVEN

Telefon: 0 25 71/41 96 · Martinstr. 2

MUSIK VERBINDET...

STADTWERKE GREVEN CHOR

Wir sind dabei!

Infos unter Tel. (02571) 509-0
www.stadtwerke-greven.de

Horstmann's Erzählungen

Willibald kommt aus der Schule. Begeistert läuft er zu seinem Vater und erzählt, daß der Lehrer ihnen die Bedeutung von Fabeln erklärt habe und dabei am Beispiel vom „gierigen Hund“ aufzeigte, was gemeint war.

„Erzähl doch mal“, meinte sein Vater. Willibald sagte: „Also das war so: ein Hund stiebitzte vom Tisch seines Herren einen schönen Knochen und machte sich mit der Beute auf den Weg, um ein ruhiges Plätzchen zu finden und die Beute zu genießen. Dabei durchquerte er einen Bach. Im Wasser sah er sein Spiegelbild und den Knochen und dachte, zwei Knochen wären auch nicht schlecht und schnappte nach dem Spiegelbildkno-

chen. Er verlor seine Beute und mit leerer Schnauze schlich er bedröppelt nach Hause.“

„Tscha“, sagte der Vater von Willibald nachdenklich, „da steckt eine Portion Wahrheit drin und was ziehst du daraus für Lehren?“ Willibald antwortete ihm: „Man soll im Leben nicht zu gierig sein und den Bogen überspannen“. „Wie wahr mein Sohn“, sagte der Vater und dachte dabei an seinen Chor, in dem er jeden Dienstag im 2. Tenor seinen Mann steht. Ähnliches war da auch abgelaufen und der Vater von Willibald war froh, daß der Lehrer in der Schule seinem Sprößling schon früh beibrachte, daß Bescheidenheit eine Zier ist.

Lobt den Herrn der Welt

Preiset froh den König, lobt den Herrn der Welt!
Kommt mit Freuden all, in seinen Dienst euch stellt.
Völker alle, seid zu seinem Lob bereit,
lobt und preiset seinen Namen allezeit!

Du bist groß o Gott, an Güte, Glanz und Macht.
Sonne, Mond und Sterne künden deine Pracht.
Was in Lüften schwebet, was im Meer sich regt,
was ins Weltall strebet, kühn sich fortbewegt.

Alles lob und preise, Herr und König dich,
alles freue, Schöpfer deiner Werke sich.

Laß die Völker uns'rer Tage, Herr dein Eigen sein.
Laß die Menschen uns'rer Tage, sich des Friedens freu'n.
Laß die Herrscher uns'rer Tage guten Willens sein,
laß ihr Wirken uns're Welt von Haß und Streit befrei'n.

Jeremiah Clarke (1670-1707) war der Komponist des berühmten „Trumpet Voluntary“. Nach dieser Melodie hat der im ganzen deutschsprachigen Raum bekannte Schöpfer geistlicher und weltlicher Kompositionen, Willy Trapp, den obengenannten Text und die Bearbeitung für Männerchor vorgenommen. Eine Chorkomposition für besondere feierliche Anlässe, die auch zum Repertoire der Concordia gehört.

Wir beschriften fast alles...

- ... Banner
- ... LKW-Planen
- ... Bandenwerbung
- ... Baustellenschilder
- ... Schaufenster, Boote
- ... Messestände, Fahrzeuge
- ... und, und, und.



Ludger Voss

Inh. Dietmar Voss
Schaufenster · Werbemittel
Alte Münsterstr. 10 · 48628 Greven
Tel.: 0 25 71/5 30 63 · Fax: 0 25 71/5 22 99
e-mail: info@voss-sd.de
http://www.voss-sd.de

Wer wird Concordianer? Welche Voraussetzungen sind erforderlich, um Sänger im Männergesangsverein zu werden?

- A: Er muß einer politischen Partei angehören
- B: Er muß eine gute Stimme haben
- C: Er muß Notenkenntnisse haben
- D: Er muß ein Vereinsmeier sein

Schreiben Sie uns!
Für die richtige Antwort
erhalten Sie für das nächste
Concordia-Konzert
2 Freikarten.

**Willi Krachten, Elbinger Str. 16,
48268 Greven oder
Telefon: 02571/ 6770**

Ein Sänger,
der will immer singen,
doch mit trock'ner Kehle
kann er das hohe „C“
nicht bringen.

Getränkesservice W. Strotmann

Saerbecker Straße 17
Telefon 0 25 71/67 41



Der aufgebrauchte Chorleiter: „Ihr sollt nicht den Fliegendreck singen, sondern die Noten!“

Wenn Räume wahr werden...

Wir bauen Häuser und vermieten Wohnungen. Als Teil der Sahle Unternehmensgruppe sind wir im Wohnungswesen in Greven und auch überregional tätig.

Unsere Mieten sind günstig. Wir vermieten provisionsfrei. Sie haben Interesse an unserem Wohnungsangebot? Sie möchten uns kennenlernen? Wir beraten Sie unverbindlich und gern bei Ihrer Wohnungssuche.

Sahle Wohnen GbR
Hausverwaltung
Bismarckstraße 32 - 34
48268 Greven
Tel. 0 25 71 / 81-0
Fax. 0 25 71 / 81-123
Besuchen sie uns im Internet:
www.sahle.de
E-mail: vermietung@sahle.de



Sahle Wohnen GbR
SAHLE WOHNEN · ZUFRIEDEN WOHNEN

Gala-Ball im festlich geschmückten Tanzsaal

Es war ein glanzvolles gesellschaftliches Ereignis. Bernhard Stegemann, 1. Vorsitzender des MGV sagte in seiner Begrüßungsansprache: „Heute soll der krönende Abschluß der 125-Jahrfeier der Concordia sein“.

Wie Recht er hatte. Der Männergesangverein hatte seine Freunde, Gönner, Sponsoren, inaktive und selbstverständlich aktive Sänger am Samstag, 21. April 2001 zu einem Gala-Ball eingeladen. Der festlich geschmückte Tanzsaal im neu errichteten Ballenlager der ehemaligen GBS faßte gerade die Besucher, aber es blieb noch

Tanzkapelle verpflichtet hatte. Die „Wurlitzer“ aus Rheine verstanden ihr Handwerk, nicht nur, daß sie ihre Instrumente perfekt beherrschten, nein, auch die Darbietungen im a capella – Gesang lockte so manchem Concordianer Bewunde-



beldey). Für Essen und Trinken war bestens gesorgt, so daß alle Gäste sehr zufrieden waren.

Selbstverständlich trug auch die Concordia selbst zum guten Gelingen des Abends bei. In den Tanzpausen brachte sie einige schwungvolle Lieder zu Gehör. Erstmals dirigierte der neue Chorleiter Michael Niepel die Concordia bei einem öffentlichen Auftritt. Kammersänger Franz Kasemann glänzte mit einigen Kabinettstückchen, die mit großem Applaus vom Publikum bedacht wurden.

Eine kleine Kuriosität am Rande. Als zu etwas späterer Stunde Bürgermeister Egon Koling erschien - aufgrund seiner Verpflichtungen als Schirmherr beim Musikfest der Einigkeit konnte er nicht früher kommen - ertönte genau mit seinem Eintreffen die Alarmanlage im Ballenlager, was Willi Krachten zu der Bemerkung bei seiner Begrüßung veranlasste zu sagen: „Herr Bürgermeister, jetzt wird's heiß!“ Es war blinder Alarm, aber tatsächlich legte das Ehepaar Koling bis zum Schluß eine „heiße Sohle aufs Parkett“.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, worauf die Concordia mit Stolz zurückschauen darf.



zung ab. Die Tanzfläche blieb nie leer, weil die vier wackeren Musiker mit ihrem Mix aus Oldies, Schlager der vergangenen Jahre, aber auch moderne Rhythmen die illustre Gästeschar zu begeistern wußte. Ein Lob gebührt auch der gastronomischen Arbeit der Fa. Getränkeland (Qui-



platz, um das Tanzbein zu schwingen. „Es ist ein Erlebnis“, bemerkte Ehrenvorsitzender Willi Krachten, „bei jedem Tanz ist die Tanzfläche übervoll, so tanzfreudig habe ich die Concordia und Gäste selten gesehen“. (Vielleicht lag es daran, daß die Frauen Thekenverbot ausgesprochen hatten??) Ganz sicher aber lag es daran, daß der Vorstand des MGV eine hervorragende



Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten mit

- * persönlichem Kontakt
- * vertraulichem Beratungsgespräch
- * Onlinebanking und Internet-Brokerage



Volksbank Greven eG

mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde